

Zu dieser Bemerkung finden wir uns darum veranlaßt, weil man zeither im Publico vielfach der Meinung gewesen ist, die Mittheilung ungünstiger Berichte über Nordamerika ginge in der Hauptsache von uns selbst aus. Dem ist nicht so; denn wir müssen wiederholt darauf hinweisen, daß das Tageblatt nicht wie andere Blätter von uns, sondern vom Publico geschrieben wird — daß es ein allgemeiner städtischer Sprechsaal ist, in welchem Jeder mitsprechen darf, welcher den rechten Gegenstand, und bei dessen Besprechung den rechten Ton zu finden versteht.

Wenn uns zeither mehr ungünstige Nachrichten zugegangen sind, so ist dies doch nicht unsere Schuld. Wenn wir dieselben aber dennoch veröffentlicht haben, so hatten wir die gute Absicht vor Augen, die Leichtsinrigen, welche sich thöricht genug einreden, es müßten ihnen schlechterdings in Amerika die gedratenen Tauben in den Mund fliegen, und es hätten die Amerikaner schon längst auf ihre Ankunft gewartet, warnen zu lassen. Wir selbst haben von den nordamerikanischen Verhältnissen die beste Meinung und sind der vollen Ueberzeugung, daß die Deutschen, welche etwas Thätiges gelernt haben, welche dort thätig arbeiten wollen und die sich als rechtliche, nüchterne und zuverlässige Menschen bewähren, in Nordamerika ihr gutes Fortkommen finden können, wenn sie nur die Verhältnisse richtig kennen lernen und die rechte Zeit zum Handeln wahrnehmen.

Die Red.

Vermischtes.

Daß so große Massen Hamburger Rauchfleisch nach Paris gehen, wie wir in Nr. 103 d. Bl. erfahren haben, und dort in den kleinen Restaurationen, aber nicht Garlücken, für 16 Sous (64 Pfennige) aufgetischt werden, hat wohl weniger seinen Grund in der gesteigerten Feinschmeckerei, als in der Speculation, der größtmög-

lichen Verbreitung von Landeserzeugnissen — und dies in unsern Zeiten um so schneller, da derartigen Genüssen außer den Böllen weder landesherrliche Verbote, noch Eifers von den Kanzeln herab, wie beim Thee, Kaffee und Kartoffeln, entgegenstehen.

Unsere Zeit ist nicht fleischlicher gesinnt, als vor 100, 200, 300 und 1000 und noch mehreren 1000 Jahren, denn seit die Welt steht, wurden zuerst die zur Leibes- und Lebensnothdurft nöthigen Bedürfnisse befriedigt und nur erst die Noth lehrte beten.

Wer da behauptet, daß „das Leben in den Restaurationen“ das gemüthliche Familienleben, wo bei vielen Sorgen auch hier und da ein heyllicher „Lichtblick der Freude“ hineinscheint, überwiege, hat doch wohl nur zumeist die Schattenseiten des häuslichen Lebens derer beobachtet, die man im gewöhnlichen Leben Arbeiter- und mittlern Bürgerstand nennt.

Wer, nachdem wir 6000 Jahre Weltgeschichte hinter uns haben, uns mit pessimistischem Scherblick für die nächsten 20 Jahre Befürchtungen rege zu machen sucht, mißt die Zukunft wohl mit einem zu schwachen Maßstab, und wenn ein schrecklicher Krieg unsere staatlichen, bürgerlichen, cultivirten und civilisirten Verhältnisse wieder stören sollte, so wird, wenn auch nach uns, gerade so wieder Gras darüber wachsen, wie über den dreißigjährigen Krieg und die nachfolgenden. — Der liebe Herrgott wird schon wohl machen.

Ein Arbeiter.

Gypsfiguren zu reinigen, nach Wolf in Montaubaur. Man nehme helles, reines Kalkwasser, lasse etwas hellen Pergamentleim darin zergehen, binde alsdann die Gypsfigur an einen Faden und hänge sie in dieses Leimkalkwasser, bis sie recht angezogen hat, ziehe sie heraus und lasse sie trocknen. Dierauf nehme man Wasser, in welchem etwas Alaun aufgelöst worden, bestreiche die Figur damit und sie wird ganz weiß werden.

Börse in Leipzig am 30. Mai 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140	—	K. russ. wieht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 1/4	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4 *)	—	do. do.	4 1/2	—	
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 3/4	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 - . . .	3 1/2	94 1/2	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 - . . .	3 1/2	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	108 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do.	3	—	
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	94	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	89	—	do. do. do.	4	100	
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/8	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 3/8	—	Staatspapiere & Actionen,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2 3			86	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere 3			—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—
	3 Mt.	—	8. 18	- 1847 v. 500 4			—	99 1/8	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
Paris pr. 300 Frances	k. S.	79 3/8	—	- 1852 v. 500 4			—	100 1/8	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100 4			—	—	do. do. do.	5	64 1/2
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 4 1/2			101 1/4	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 3/8	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -			87	—	Leipziger Bank-Actionen, I. Emiss.	—	169
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere 3 1/2			—	—	à 250 1/2 pr. 100 1/2	—	139 1/4
	3 Mt.	—	—	Actionen d. ehem. Sächs.-Bayr.			—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			78 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen	203	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.				später 3 1/2 à 100 1/2			—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	40
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			100 1/8	—	Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	71
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			8 1/4 *)	Comp. à 100 1/2			—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2			95	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen	—	144
				Obligat. } kleinere			—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—
									Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen	312	—
									à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	106 1/4
									Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Gdthien: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreiße; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödera: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und

Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreiße; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würz-